

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 39 (1966)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, 6000 Luzern
Ø Privat 041 / 260 46 Geschäft 041 / 213 60

Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Schaad Josef, Obermatt,
6052 Hergiswil NW — Ø Privat 041 / 7515 45 Geschäft 041 / 302 02

Zentralvorstand

Samstag, den 12. November trafen sich in den Räumen des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern, Zentralvorstand und Zentraltechnische Kommission mit den Sektionspräsidenten und den Technischen Leitern zu den ordentlichen Herbstkonferenzen.

Im Vordergrund der Beratungen standen das Tagungsprogramm und das Wettkampfreglement für die nächstjährigen Schweizerischen Fouriertag, dessen bereinigte Fassung in der heutigen Nummer unseres Fachorgans veröffentlicht wird.

Die Sektionspräsidenten genehmigten die Bildung eines Oberst-Edwin-Suter-Fonds und liessen sich über den derzeitigen Stand unserer Bemühungen zur Hebung der Stellung der Fourier im Lichte der bevorstehenden Änderung der Militärorganisation und des derzeit laufenden Wettbewerbs zur Schaffung einer neuen Ausgangsuniform für Unteroffiziere und Soldaten orientieren.

Sektion Aargau

Präsident Fourier Basler Hugo, Gemeindeverwalter, 5400 Ennetbaden. Ø P 056 / 226 82 G 056 / 267 53
1. Techn. Leiter Lt. Qm. Rüegg Theo, Lindenhof 3, 5430 Wettingen. Ø P 056 / 602 83 G 056 / 751 51
2. Techn. Leiter Lt. Qm. Heller Alois, 5300 Turgi und Lt. Qm. Heuberger Heinz, 5412 Gebenstorf.

Die Stammtische fallen im Monat Dezember aus.

● *Generalversammlung.* Diese findet voraussichtlich am 14. Januar, in Rheinfelden statt. Vorgesehen ist noch eine Besichtigung der Brauerei «Feldschlösschen». Wir bitten dieses Datum bereits heute schon zu reservieren.

Besichtigung der Automations-Center AG, Wettingen. Zu diesem Anlass fanden sich am 21. Oktober, 24 Kameraden in Wettingen ein. Vorerst wurden uns im Theoriezimmer von Herrn Real, Verkaufschef, einige grundlegende Kenntnisse vermittelt, welche für die elektronische Datenverarbeitung wichtig sind. Anschliessend hatten wir die Möglichkeit, verschiedene «Computer» bei praktischer Arbeit zu bewundern. Zum Schluss zeigte uns Herr Real noch einige Demonstrationsprogramme, an denen wir unsere helle Freude hatten und die uns die Vielseitigkeit der elektronischen Datenverarbeitung vor Augen führten.

Familientreffen. Ein grosser Teil unserer Kameraden möchte diesen Anlass nicht mehr missen. Daher fanden sich 53 Kameraden und Familienangehörige am 23. Oktober, bei herrlichstem Herbstwetter in Schinznach-Dorf ein. Zuerst durften wir die Trotte und Kellerei der Weinbaugenossenschaft Schinznach besichtigen. Der Verwalter der Weinbaugenossenschaft, Kamerad Brack, verstand es ausgezeichnet, uns mit der Materie vertraut zu machen. Die anschliessende Degustation zeigte uns allen, dass im Schinznachtal ein sehr guter «Tropfen» wächst, den zu verachten eine Sünde wäre. Alsdann dislozierte die grosse Familie in den Raum Gislisfluh, wo an einer uns zur Verfügung gestellten Feuerstelle das Zabig zubereitet wurde. Sichtlich vergnügt und ungezwungen bewegte sich die grosse Familie auf dem Biwakplatz und verzehrte die gebratenen Cervelats, nicht ohne den aus der besichtigten Kellerei mitgebrachten Wein zu geniessen. Nur allzufrüh war es Zeit, diese Übung abzubrechen und den heimatlichen Gefilden zuzustreben, jedoch nicht ohne den Wunsch, im kommenden Jahr wiederum mit von der Partie sein zu können.

Endschiessen 1966. Am Samstag, dem 12. November fanden sich 30 Kameraden in Buchs AG zum Endschiessen dieses Jahres ein. Uns stand der modernste Stand im ganzen Kanton Aargau zur Verfügung. Alle Teilnehmer waren sehr beeindruckt von dieser Schiessanlage, die neben der Laufscheibenanlage und dem 300-Meter-Stand noch einen modernen Wirtschaftsbetrieb beherbergt. Zudem ist die ganze Anlage mit Spannteppich belegt. Der Schützengesellschaft Buchs AG kann zu dieser Schiessanlage nur gratuliert werden.

Das nasskalte Wetter beeinträchtigte zum Teil die Resultate, welche sich dennoch sehen lassen dürfen.

Das Nachtessen wurde in der heimeligen Schützenstube eingenommen, an dem noch 27 Kameraden teilnahmen.

Der Gabentempel war wiederum reich dotiert und jeder Anwesende konnte etwas nach Hause nehmen. Die Gabenspenden von Kameraden, die am Schiessen selber nicht teilnehmen konnten, seien an dieser Stelle herzlich verdankt. Der Präsident konnte anschliessend an das Nachtessen folgende Rangliste bekanntgeben:

Wanderpreisstich: 1. Four. Steffen Willi 133 Punkte (Gewinner des Wanderpreises); 2. Four. Woodtli Willi 133; 3. Four. Basler Hugo 132; 4. Four. Staub Willi 127.

Gabenstich: 1. Four. Staub Willi 48 Punkte; 2. Four. Basler Hugo 47; 3. Four. Kramer Alex 45; 4. Four. Schmocker Heinz 45.

Martinistich: 1. Four. Staub Willi 41 Punkte; 2. Four. Bachmann Walter 40; 3. Four. Basler Hugo 40; 4. Four. Steffen Willi 40.

Glücksstich: 1. Four. Staub Willi 40 Punkte; 2. Four. Schmocker Heinz 34; 3. Four. Kramer Alex, Four. Dähler Erwin, Four. Rüegger Wilfried je 31.

Karabinerstich: 1. Four. Staub Willi 56 Punkte; 2. Four. Ryf Ernst 54; 3. Four. Meier Peter 51; 4. Four. Liebi Erich 47.

Gewinner der Spezialgabe: Four. Basler Hugo 178 Punkte; Four. Woodtli Willi 177.

Der Präsident dankte im Namen der Schiessteilnehmer dem Präsidenten der Schützengesellschaft Buchs AG, Herrn Richner, dafür, dass wir die Schiessanlage für unser Endschiessen haben benützen können und für die vorzügliche Organisation. Zur Erinnerung überreichte er der Schützengesellschaft einen Erinnerungsteller, der von deren Präsidenten aufs wärmste verdankt wurde.

Einige Kameraden hatten noch weitere Verpflichtungen und verliessen uns, aber ein grosser Teil fühlte sich in der heimeligen Schützenstube wohl und beschloss das Endschiessen bei einem gemütlichen Jass oder im kameradschaftlichen Gespräche.

Der Vorstand dankt allen Kameraden, die im Jahre 1966 aktiv mitgemacht haben und die Bestrebungen unserer Sektion unterstützten. Gleichzeitig hofft er, dass sich für die Schweizerischen Fouriertage 1967 in Luzern, eine recht ansehnliche Anzahl Kameraden zur Verfügung stellen werde. Die Parole soll lauten: Teilnahme kommt vor dem Rang!

Allen Kameraden wünschen wir ein erfolgreiches neues Jahr. Ihnen und Ihren Familien und Angehörigen wünschen wir zudem viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im 1967!



Für Umdruck

Matrizen «Pelikan»

Grösse A 4 und A 5

Spezial-Umdruckpapier

Format A 4 und A 5

80 g weiss aber auch in diversen Farben

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau Tel. 041 / 83 61 06

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Hochstrasser Hanspeter, Greifengasse 1, 4058 Basel.

Ø P 061/24 92 71 G 061/23 98 40

Techn. Leiter Lt. Bosshardt Hugo, Rheinfelderstrasse 10, 4058 Basel.

Ø P 061/33 14 94 G 061/24 38 10

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, Restaurant Gifthüttli, Schneidergasse 11

● 4. Januar: *Neujahrsstamm*. Der traditionelle Neujahrsstamm unserer Sektion findet im Saal des Restaurant Schuhmachernzunft, Hutgasse 6, Basel, statt. Unsere Mitglieder sind freundlich eingeladen, sich zu diesem kameradschaftlichen Austausch der Neujahrswünsche einzufinden.

● *Generalversammlung 1967*. In Anbetracht dessen, dass die Basler Fasnachtsanlässe nächstes Jahr bereits Januar-Daten für sich beanspruchen, hat der Vorstand vorgesehen, die Generalversammlung in der 2. Hälfte Februar durchzuführen. Datum und Lokal werden wir in der nächsten Nummer des «Der Fourier» bekannt geben. Die Einladung mit der Traktandenliste werden wir im Januar der Post übergeben.

● 15. *Schweizerische Fouriertage Luzern, 9. – 11. Juni 1967*. Der Saal des Restaurant Schuhmachernzunft war am 30. November Treffpunkt für diejenigen Kameraden, die sich bereits zur Teilnahme an den nächsten Fouriertagen angemeldet haben. Es galt, das Vorbereitungsprogramm zu erläutern und über die zu erwartenden Anforderungen zu orientieren. Mitglieder, die die Vorbereitungsveranstaltungen ebenfalls noch besuchen möchten, sind gebeten, sich mit unserem Präsidenten oder dem technischen Leiter in Verbindung zu setzen. Man wird ihnen das Programm gerne zustellen.

Vortrag von Hptm. H. R. Flückiger über das Betriebsstoffwesen. Am 19. Oktober trafen sich 25 Kameraden unserer Sektion zu einem fachtechnischen Vortrag von Hptm. Flückiger, Kdt. einer Mob. Betrst. Kp., über «das Betriebsstoffwesen». Der Referent verstand es ausgezeichnet, uns das an sich trockene Thema schmackhaft zu servieren. Nebst der anhand von Tabellen aufgezeigten Gliederung der einzelnen Fahrzeugtypen und deren Verbrauch — vom Motorrad bis zum Panzer — konnten sich die anwesenden Wettkampfkandidaten der nächsten Fouriertage eine ganze Menge Zahlenmaterial notieren, welches bestimmt Bestandteil einiger Prüfungsfragen sein wird. Im weitern konnte Hptm. Flückiger auf Grund seiner Erfahrung aus den vergangenen grossen Gebirgsmanövern einige interessante Details «aus der Praxis» erläutern.

Ein wichtiger Punkt, dem wir Rechnungsführer bis jetzt keine oder nur geringe Aufmerksamkeit schenkten, bildet wohl die Lagerhaltung des Betriebsstoffes. Achtlos weggeworfene Streichhölzer, Zigaretten usw. können zur Katastrophe führen. Darum, so betont der Referent richtig, seien auch für den Verwalter des Betriebsstofflagers alle Brandverhütungsmassnahmen äusserstes Gebot. Für den lehrreichen Abend sei an dieser Stelle Hptm. Flückiger nochmals bestens gedankt.

Veteranenausflug. Rund 40 Veteranen von nah und fern besammelten sich am Nachmittag des 22. Oktober auf dem Bahnhofplatz Basel zum traditionellen Veteranenausflug, der von den Kameraden Ruedi Bossert und Paul Kellenberger aufs beste vorbereitet worden war. Zwei Veteranen kamen sogar aus Genf und bekundeten somit ihre Verbundenheit zur Sektion und zu den alten Kameraden.

In zwei modernen Cars steuerten wir unserem ersten Ziel, Pruntrut, entgegen. Obwohl es im Programm hieß, dass französisches Territorium durchfahren werde, hatten doch einige ihre Ausweise vergessen. Die Zöllner waren jedoch freundlich gestimmt und machten keine Schwierigkeiten. Wahrscheinlich hatten sie Mitleid mit Freund Peter, der das Autofahren nicht vertrug und am Zoll, kreideweiss im Gesicht und wegen Luftmangel, in den grösseren Car umsteigen musste.

Im Schloss Pruntrut war dann reichlich für Bewegung gesorgt. Der Rundgang durch die schön renovierten Gebäude unter fachkundiger Führung war sehr interessant. Den gössten Eindruck hinterliess wohl der mit hellen Nussbaumstühlen und Pulten ausgestattete Gerichtssaal. An der Decke hingen prächtige Leuchter und es ist kaum zu glauben, dass in diesem freundlichen Raum über das Schicksal von kleinen und grossen Sündern entschieden wird. Unser «Reiseleiter», Kamerad Paul Kellenberger, hatte eifrig in den Archiven von Pruntrut geblättert. In einem kurzen aber spannenden Referat machte er uns mit der Geschichte dieses Bezirkshauptortes bekannt.

Der im Entstehen begriffene Waffenplatz von Bure war unser nächstes Ziel. Nach einer romantischen Fahrt über sanfte Jurahöhen erreichten wir den knapp an der französischen Grenze liegenden Ort, wo Truppenunterkünfte und Übungsplätze gebaut werden, die grosszügig und zweckmässig angelegt sind. Das aus zwei Herren bestehende Empfangskomitee erklärte uns in französischer Sprache die Anlagen und selbstverständlich bot man uns die Möglichkeit, unsere ureigene Domäne, die Küche mit angebauten Speisesälen und Aufenthaltsräumen zu besichtigen. Mancher von uns hat beim Anblick dieser ultramodernen Einrichtungen im stillen Vergleiche mit der alten Kasernenküche in Liestal gezogen, um nur ein Beispiel zu nennen. Nun, wir sind ja alles abgebrühte, alte Kämpfen mit einigen Jahren Aktivdienst. Wir freuten uns an der Aufgeschlossenheit, die hier dem Verpflegungssektor entgegengebracht wird und mögen es den jüngeren Kameraden gönnen, die mit diesen modernen Einrichtungen hoffentlich etwas Rechtes anzufangen wissen. Als uns einige Zahlen über die Kosten dieser Anlagen genannt wurden, ging ein Raunen durch die Menge. Wir verraten hier nichts, denn die Mahnung, die man uns während des letzten Aktivdienstes eintrichterte und die wir deshalb nie mehr vergessen werden, hiess: «Wer nicht schweigen kann, schadet der Heimat.»

Von Bure ist es nicht mehr weit bis Courgenay. Welcher Soldat brächte es fertig, achtlos beim Restaurant de la Gare vorbeizufahren und dabei nicht an Gilberte zu denken? Wir brachten es auch nicht übers Herz, obwohl manchem von uns die berühmte Soldatenmutter nur durch das Lied zu einem Begriff geworden ist. Leider konnte uns Kamerad Ruedi Bossert seine vorbereiteten Ausführungen zu diesem Thema nicht geben, da er plötzlich erkrankte und somit daheim bleiben musste. An seiner Stelle berichtete uns Kamerad Paul Kellenberger etwas aus der damaligen Zeit.

Frisch gestärkt und ohne Durst fuhren wir über Les Rangiers — Delsberg nach Basel zurück. Im Schifferhaus Kleinhüningen wurde uns ein vorzügliches Nachtessen serviert. Die Tischrede unseres Sektionspräsidenten, Kamerad Hanspeter Hochstrasser, war sehr eindrucksvoll. Redefreudig, wie die Veteranen nun einmal sind, entwickelte sich bald eine lebhafte Diskussion und man gewann den Eindruck, an einer vorverlegten Generalversammlung mit altbekannten Traktanden zu sein. Mit Jassen und fröhlichem Erinnerungsaustausch rückten die Uhrzeiger im Nu gegen Mitternacht. Die Teilnehmer und der Berichterstatter freuen sich schon jetzt wieder auf den nächsten Veteranenausflug.

All unseren Mitgliedern und ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Beginn im neuen Jahr. Möge in den kommenden Tagen ein jeder Zeit finden zur Einkehr und Besinnung, zur Besinnung auf die wahren Werte unseres Daseins, die unser Leben erst lebenswert machen. Die lärmige Welt wird uns danach wieder rasch genug in ihren Bann schlagen.

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriehenstrasse 59, 4059 Basel. Ø 061 / 32 78 03

Fleisskarten 1966. Durch den Kantonal-Schützenverein Basel-Stadt konnten wir in diesem Jahr wieder an 13 Schützen die Kantonale Fleisskarte abgeben. Bedingung: Bundesprogramm, Feldschiessen und 150 Schuss Kaufmunition die an 4 freiwilligen Übungen verschossen werden. Bei 10 Fleisskarten gibt der Kantonal-Schützenverein eine Fleissprämie (kleine Wappenscheibe) ab. Wir bitten alle Kameraden, welche in diesem Jahr 10 Karten haben, diese bis 15. Dezember an den 1. Schützenmeister einzusenden.

In eigener Sache! Allen Kameraden des Pistolenclubs recht herzlichen Dank für den grossen Kranzkasten, der mir anlässlich der Rangverkündung am Endschiessen, zum 15. Jubiläum als 1. Schützenmeister als Geschenk überreicht wurde. Bei dieser Gelegenheit wünsche ich mir, dass auch in Zukunft viele Schützen unseres Pistolenclubs und Neumitglieder weiterhin das freiwillige Schiessen ausser Dienst pflegen. Das treue Mitmachen in den vergangenen Jahren war für mich Grund genug, mit Freude mein Amt zu versehen.

Winterausmarsch 1967. Der Ausmarsch findet in der 2. Januarhälfte statt. Näheres im Januar des «Der Fourier» und mit Zirkular.

Sektion Bern

Präsident Fourier Wenger Hans, Holligenstrasse 43, 3000 Bern. Ø P 031 / 45 35 66 G 031 / 62 24 44
1. Techn. Leiter Hptm. Fässler Heinz, Könizstrasse 201, 3097 Liebefeld. Ø P 031 / 63 48 01 G 031 / 64 81 11
2. Techn. Leiter Hptm. Bucher Hans, Rosenmattstrasse 13, 3250 Lyss. Ø P 032 / 84 40 38 G 032 / 84 23 55

Stammtisch in Bern	jeden Donnerstag, 20 Uhr, Restaurant Condor, Bollwerk 41
Stammtisch in Biel	am ersten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun	am letzten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal	jeweils auf persönliche Einladung hin

Altjahreshöck. Wir geben nochmals das Datum für diesen Anlass bekannt: 29. Dezember, im Restaurant Condor, Bern. Spezielle Einladungen werden nicht versandt, da der Höck im Rahmen des ordentlichen Stammes durchgeführt wird.

Kochkurs der Hellgrünen. Unter der Leitung des Schweizerischen Küchenchefverbandes fand in Bern ein Kochkurs statt. Hptm. Aerni, technischer Leiter des Verbandes und Präsident H. Lehmann haben die einzelnen Abende vorbildlich organisiert. Von unserem Verband haben durchschnittlich 29 Kameraden teilgenommen. Es zeigte sich auch hier wieder, wie wichtig die Zusammenarbeit Fourier — Küchenchef ist. Vor allem weckte dieser Kurs das gegenseitige Verständnis und die Anerkennung der Arbeiten des Küchenchefs. Wir danken den Organisatoren für die grosse Arbeit und die Durchführung bestens.

Jahresbericht des Präsidenten. Unser Vereinsjahr 1966 ist bald zu Ende. Es ist üblich, dass über das vergangene Jahr Rückschau gehalten wird. Dabei ist es mir ein Bedürfnis, meinen Vorstandskameraden für die geleistete grosse Arbeit herzlich zu danken.

Leider wurden auch im vergangenen Jahr die Veranstaltungen nur mässig besucht. Es ist entmutigend, dass die grossen Vorarbeiten des Vorstandes nicht besser belohnt werden. Auffallend ist, dass die jüngeren Kameraden unsere Bestrebungen teilweise nicht unterstützen. In dieser rastlosen Zeit ist es von Bedeutung, dass die Mitglieder durch kameradschaftliche Anlässe näher miteinander bekannt werden. Ich hoffe, dass die jüngeren Mitglieder dem Beispiel einer kleinen Gruppe «Unentwegter» folgen werden und im nächsten Jahr vermehrt an den Übungen teilnehmen.

Im vergangenen Jahr wurden wiederum mit den Vorständen der hellgrünen Verbände Berns gemeinsame Anlässe organisiert. Ich möchte an dieser Stelle den Veranstaltern für die grosse Arbeit danken.

Es ist vorgesehen, im nächsten Frühjahr wieder eine Sitzung der Präsidenten und der technischen Leiter einzuberufen. Nebst den ordentlichen Geschäften wird ganz besonders das Thema «Der Küchenchef im Kadervorkurs» diskutiert werden. Bekanntlich geben die unterschiedlichen Auffassungen über die Tätigkeit des Küchenchefs im KVK immer wieder zu Diskussionen Anlass. Mitglieder, die sich zu diesem Thema äussern wollen, sind gebeten, dem Präsidenten ihre Auffassung mitzuteilen, Einsendeschluss ist der 31. Januar 1967. Ich bin für jeden Beitrag dankbar. Zum Schluss möchte ich allen Kameraden danken, die in irgend einer Form die Ziele unseres Verbandes unterstützt haben. Für das neue Jahr entbiete ich allen Mitgliedern und den Angehörigen die besten Wünsche und viel Erfolg.

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, 3012 Bern. Ø P 031 / 23 53 27 G 031 / 64 43 75

Resultate unserer letzten Schiessanlässe:

Am 3. Pistolenschiesse in Biglen erreichte unsere Gruppe «Spatz» den 29. Rang von 104 Gruppen. Kranzresultate: Liechti H. 83 Punkte; Maquelin W. 81; Gerber W., Herrmann W., Monnier M. je 79; Wenger E. 78. Wappenscheibengewinner: Liechti H. (I), Pfister Ch. (II).

4. General Guisan-Schiessen in Jegenstorf. Kranzresultate: Liechti H. 67 Punkte; Maquelin W. 63; Herrmann W., Michel V., Monnier M., Rupp G. je 62. Wappenscheibengewinner: Maquelin W. (I), Lenzinger J. (II).

Resultate vom Endschiessen (je die drei Erstrangierten). *Sektion*: Monnier M., Liechti H., Zgraggen A. *Revolver*: Wenger E., Rupp G., Sulzberger Edg. *Fortschritt*: Herrmann W., Michel V., Wenger E. *Militär*: Monnier M., Wernli Herm., Maquelin W. *Nachdoppel*: Liechti H., Zgraggen A., Herrmann W.

Zur Jahresmeisterschaft. Wanderpreis I: Liechti H., Herrmann W., Maquelin W. *Wanderpreis II*: Liechti H., Herrmann W., Maquelin W. *Keller-Kanne*: Herrmann W., Liechti H., Zgraggen A. An Kamerad Michel V. konnten überreicht werden: Fleiss-Medaille und II. Feldmeisterschafts-Medaille. *Eidgenössische Pistolen-Konkurrenz (EPK)*, *Goldkranz*: Herrmann W., Keller A., Liechti H., Maquelin W., Michel V., Lenzinger J., Zgraggen A. *Einfacher Kranz*: Gerber W., Monnier M., Zanetti J.

Zum Vereinsprogramm. Die HV unserer PS wird stattfinden Freitag, den 27. Januar, 20 Uhr. Das Lokal wird mit der speziellen Einladung bekannt gegeben werden. Eingaben für die HV sind bis spätestens am 31. Dezember, unserem Präsidenten Hans Liechti einzureichen.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Peder Claus, Tittwiesenstrasse 60, 7000 Chur. Ø P 081 / 22 78 67 G 081 / 22 09 21
Techn. Leiter Lt. Qm. Carnot G., Hauptstrasse 1, 7013 Domat / Ems. Ø P 081 / 36 14 14 G 13 oder 081 / 21 21 21

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Gerzner Willy, Greithstrasse 29, 8640 Rapperswil SG. Ø P 055 / 2 05 19
1. Techn. Leiter Hptm. Frisch A., Eckwiesenstrasse 15, 8408 Winterthur. Ø P 052 / 6 51 69 G 052 / 6 30 31 int. 17
2. Techn. Leiter Hptm. Kuster H. R., St. Georgenstr. 166, 9011 St. Gallen. Ø P 071 / 22 71 32 G 071 / 23 17 71

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Bruggmann Paul	Hagenbuchstrasse 30a	9000 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Schulstrasse 3	9403 Goldach
	Frauenfeld	Fourier Nobs Paul	Eibenstrasse 8	8500 Frauenfeld
	Oberland	Fourier Eggenberger Burkhard	Widenstrasse 2	9470 Buchs SG
	Toggenburg	Fourier Graber Jean-Pierre	Hofjüngerstrasse 28	9630 Wattwil
	Wil	Fourier Wirth Heinrich	Asterweg 4	9240 Uzwil
	Glarus	Fourier Lütschg Jakob	Unterbach	8867 Niederurnen
	Oberthurgau	Fourier Seitz Alfred	Berglistrasse 4	9320 Arbon
	See / Gaster	Fourier Huber Heinz	Oberseestrasse 48	8640 Rapperswil SG

Am Samstag, dem 22. Oktober, fand sich der Sektionsvorstand bei unserem Kameraden, Konr. Langenegger, im Hotel Löwen, Hemberg ein, um wiederum eine reich befrachtete Traktandenliste zu bearbeiten. Im Mittelpunkt der Besprechung standen die Schweizerischen Fouriertag 1967 in Luzern. Die Technische Leitung unserer Sektion hat bereits grosse Vorarbeiten geleistet. Die Ortsgruppen werden laufend wertvolle Unterlagen für die technischen Vorbereitungen erhalten.

Am Nachmittag stiessen die Ortsgruppenleiter und deren technische Leiter zu uns. Der Zweck dieser gemeinsamen Aussprache lag vor allem darin, gegenseitig Wünsche und Anträge vorzubringen und die Richtlinien für die Vorbereitungen auf die Schweizerischen Fouriertag 1967 festzulegen.

Das Datum der Generalversammlung wurde definitiv auf den 18. Februar festgelegt. Nachdem uns vom 9. – 11. Juni mit den Schweizerischen Fouriertagen in Luzern ein Grossanlass bevorsteht, hat der Vorstand beschlossen, die Sektionsveranstaltung eintägig durchzuführen. Als Versammlungsort wurde Frauenfeld bestimmt. Das OK wurde durch die Ortsgruppe Frauenfeld bereits bestellt und bietet mit Kamerad Alex Schmid als Präsident für eine reibungslose Durchführung, verbunden mit kameradschaftlichen Stunden, volle Gewähr. Wir bitten unsere Mitglieder, den 18. Februar (Samstagnachmittag / Abend) für ihren Gradverband bereits heute zu reservieren. — Anträge zu Handen der ordentlichen Generalversammlung sind bis Ende Dezember schriftlich dem Vorstande einzureichen, gemäss Art. 15 der Verbandsstatuten.

Die Vorstandsmitglieder werden auf den 7. Januar zur nächsten Sitzung eingeladen.

Ortsgruppe Oberland

Trotz organisatorischen Schwierigkeiten konnte das traditionelle Herbstschiessen, auf den 14. November angesetzt, doch ausgetragen werden. Nebst dem friedlichen Wettkampf um Kanne, Becher und sonstige Preise galt das Schiessen der Instruktion an der persönlichen Waffe.

Rangliste. Hauptdoppel: 1. Lt. Qm. Burkhard Eggenberger 187 Punkte (endgültiger Gewinner des Wanderpreises «Bündner Zinnkanne»); 2. Lt. Qm. Fritz Schmucki 163 (Gewinner des Bechers); 3. Four. Diethelm Willy 161; 4. Gfr. Four. Geh. Reich Christian 158 (nicht Pistolentragender).

Nachdoppel: 1. Fäh. Robert, Gast 98 Punkte; 2. Lt. Qm. Burkhard Eggenberger 88; 3. Four. Hans Siegenthaler 72.

Die anschliessende Zusammenkunft war reich befrachtet mit geschäftlichen Traktanden. Eine erfreulich aktive Teilnahme am Sektionsgeschehen ermöglichte eine reibungslose Abwicklung. Im «Schlussteil» zog dann doch noch Gemütlichkeit und Stimmung ein.

Ortsgruppe See / Gaster

Der technische Leiter, Lt. Zanoni, konnte leider am 28. Oktober, in Schmerikon nur wenige Kameraden begrüssen. Alle, die dieser Veranstaltung fern geblieben sind, haben wiederum etwas verpasst. Lt. Zanoni wusste auf einfache Art und Weise Vergessenes aufzufrischen, so dass am Schlusse der Veranstaltung die Anwesenden über Karte und Kompass wieder bestens im Bilde waren. Dem technischen Leiter gebührt Dank und Anerkennung für die abgegebenen Instruktionen und für die Zukunft mehr Teilnehmer.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Hobi Henri, Hans Huber-Strasse 23, 4500 Solothurn. Ø P 065 / 295 30 G 065 / 2 64 61

Techn. Leiter Hptm. Qm. Gugelmann A., Römerbrunnenweg, 2540 Grenchen. Ø P 065 / 877 26

Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Markttag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.

Schweizerische Fourierstage 1967 in Luzern. «Mitmachen kommt vor dem Rang», dies war jeweilen die Parole unserer Sektion. Bekanntlich hat sich die Sektion Solothurn anlässlich den letzten 3 Fouriertagen immer mit der prozentual grössten Teilnehmerzahl beteiligt. Helfen Sie uns mit, dieses Resultat 1967 wiederum zu verwirklichen. Die Anmeldungen sind zwar bis heute noch sehr zögernd eingetroffen, der Vorstand ist sich jedoch bewusst, dass es einiger persönlicher Bearbeitung bedarf, um speziell unsere jüngeren Mitglieder zum Mitmachen anzuregen. Wir bitten Sie, uns die Arbeit nicht zu schwer zu machen und uns Ihre Anmeldungen noch postwendend zuzustellen. Für die Vorbereitung werden ab Januar ein bis zwei Arbeitsabende pro Monat, ein Schiess- und ein Marschtraining organisiert. Ein eingehendes Programm folgt in den nächsten Tagen. Wir sind uns bewusst, dass es nicht allen Kameraden möglich sein wird, diese Vorbereitungsübungen zu besuchen. Wir werden jedoch über jede Übung eine Zusammenfassung ausarbeiten und diesen «Ferdkurs» allen Angemeldeten zur persönlichen Vorbereitung zustellen. Auf nach Luzern — Mitmachen kommt vor dem Rang!



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6900 Lugano, conto chèques postali 69 - 818

Presidente Furiere Anastasia Aldo, 6900 Lugano-Besso. Ø 091 / 3 25 76

Commissione tecnica Maggiore Foletti Fausto, Cap. Pianca Fausto / I. Ten. Buzzini Eliseo

Membro CC furiere Keller Oscar. Ø ufficio 092 / 5 32 94, solo giorni feriali ore 9.00 — 10.00

Gruppo Bellinzona riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona

Gruppo Locarno riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno

Gruppo Lugano riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana

Gruppo Mendrisotto riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Stutz Josef, Kreuzhausweg 7, 6010 Kriens.

Ø P 041 / 41 66 83

Techn. Leiter Hptm. Qm. Schildknecht W., Matthofring 19, 6000 Luzern.

Ø P 041 / 3 62 29 G 041 / 41 21 21

Stamm: Dienstag, 3. Januar, im Restaurant De la Tour-Mostrose, am Rathausquai (1. Stock), Luzern.

Zum diesjährigen *Endschiessen* vom 29. Oktober, in Unterägeri, haben sich mit den Kameraden des Schweizerischen Feldweibelverbandes, Sektion Waldstätte, etwas über 30 Schützen eingefunden. Die etwas nasskalte und winterliche Witterung vermochte weder die Resultate, noch die wie immer herrschende gute Stimmung zu beeinträchtigen. Durch Vermittlung und unter der Leitung von Hptm. Föhn Hans, Unterägeri, konnten wir auf einer neuen, mit Zugscheiben versehenen Anlage das Endschiessen durchführen. Zufolge anderweitiger Beanspruchung unseres Schützenmeisters hat unser Ehrenmitglied, Four. Windisch Oswald diese Funktion mustergültig bewältigt. Wie aus der nachfolgenden Rangliste hervorgeht, haben die Kameraden des Feldweibelverbandes in beiden Stichen die ersten Plätze belegt. — Beim gemeinsamen, von der Sektionskasse offerierten Nachtessen im Hotel Post konnte der Präsident Fw. Sicher Benjamin, Ehrenpräsident des Feldweibelverbandes, Four. Fellmann Hans, Zentralpräsident des SFV, Four. Schaad Josef, Präsident der ZTK, Four. Rösch Emil, OK-Präsident der Schweizerischen Fouriertage 1967 sowie Mitglieder des Zentralvorstandes namentlich begrüssen. In verdankenswerter Weise hat Fw. Sicher Benjamin erneut eine wertvolle Zinnkanne spendiert. Wir wiederholen auch an dieser Stelle nochmals unsern Dank an Hptm. Föhn Hans und an unsern lieben Kameraden Four. Schnyder Seppi für die administrativ vorzüglich geleistete Arbeit. Frohe Stunden des kameradschaftlichen Beisammenseins brachten den Abschluss der Schiessanlässe 1966.

Rangliste Gabenstich (5 beste Zweierpassen auf Scheibe P 10): 1. Fw. Straub Jakob, Luzern 99 Punkte; 2 a Fw. Koller Hans, Reussbühl 97; 2 b Four. Kunz Josef, Kriens 97; 3 a Hptm. Föhn Hans, Unterägeri 96; 3 b Four. Benz Marcel, Ibach 96; 3 c Four. Ineichen Josef, Luzern 96.

Gewinner und Verteidiger des Wanderpreises, gestiftet von Four. Schwarz Robert, Meggen ist Four. Ineichen Josef, Luzern. — Gewinner der Zinnkanne, gestiftet von Fw. Sicher Benjamin ist Hptm. Föhn Hans, Unterägeri. Dieser Preis kann nur von Mitgliedern des Fourierverbandes einmal gewonnen werden.

Rangliste Glückstich: 1. Fw. Straub Jakob, Luzern 35 Punkte; 2. Fw. Rutz Jakob, Meggen 31; 3 a Four. Stalder Hans, Dübendorf 28; 3 b Fw. Widmer Charles, Hergiswil 28.

Ermuntert durch den letztjährigen guten Anklang des *Kochkurses*, entschloss sich der Vorstand, dieses Jahr eine Reprise durchzuführen. Ein gutes Dutzend lernbeflissener Kameraden und erfreulicherweise auch Kameradinnen folgten freudig dieser Einladung, die sie wirklich nicht bereuen mussten. Denn der von Frau Mösch-Dotta erteilte Kochkurs bot jedem eine gesunde Mischung zwischen den Ansprüchen eines privaten Haushaltes und den Anforderungen an die Militärküche. Der technische Leiter, Hptm. Schildknecht Werner, verstand es dabei vortrefflich, zwischen dem Kochen auch wieder auf neue Artikel im OKK-Sortiment hinzuweisen. Um die daheimgebliebenen Kameraden etwas «gluschtig» zu machen, sei hier das Menu unseres letzten Abends verraten: Geschnetzeltes Kalbfleisch an Curry-Sauce mit Früchten, Trockenreis, Salat, Mocca-Igel (und was nicht auf dem Menuplan stand: Rosé d'Anjou, Kaffee mit ...). Es versteht sich von selbst, dass bei solch vortrefflichen Gerichten die Stimmung vorzüglich war. Nachdem die Küche mit militärischer Gründlichkeit wieder blank gereinigt war, sass man noch gemütlich beisammen, um den durch die rechte Würzung hervorgerufenen Durst zu befriedigen. Wir waren von diesem Kurs so befriedigt, dass wir bei Gelegenheit gerne wieder mitmachen werden.

Am 29. Oktober hat die Schweizerische Offiziersgesellschaft in Luzern einen Nacht-Orientierungslauf durchgeführt. Einige Kameraden unseres Verbandes haben sich als Funktionäre zur Verfügung gestellt. Wir danken diesen Kameraden nochmals für ihren flotten Einsatz.

Der Vorstand wünscht allen Kameraden und ihren Angehörigen recht frohe Weihnachten sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Möge den grossen Bestrebungen unseres Verbandes und besonders unserer Sektion voller Erfolg beschieden sein!

Sektion Zürich

Präsident Fourier Waller H., Aemtlerstrasse 152, 8003 Zürich. Ø P 051 / 54 91 74 G 051 / 27 38 50
1. Techn. Leiter Oblt. Wittwer R., Brunnenstrasse 16, 8867 Niederurnen. Ø P 058 / 4 13 22
2. Techn. Leiter Lt. Rüsch Kaspar, Ankerstrasse 4, 8400 Winterthur. Ø P 052 / 2 87 21 G 052 / 2 66 11
Auskunftsdiest Hptm. Kirchner W., Guggachstrasse 8, 8057 Zürich. Ø P 051 / 26 92 93 G 051 / 27 48 10

Stammtisch in Zürich am 2. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Unterer Albisgütl, Uetlibergstr. 309
Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

- *Vortragsabende der AOG.* Die Allgemeine Offiziersgesellschaft von Zürich hat uns in verdankenswerter Weise wiederum zu ihren Vortragsabenden im Winterhalbjahr eingeladen. Ausweise zum Besuch dieser Veranstaltungen können beim Sektionssekretär *Four. Lehmann Hans, Rietholzstrasse 26, 8125 Zollikerberg*, bezogen werden.

Pistolensektion

Obmann Fourier Werren Rudolf, Schwarzenbachweg 21, 8049 Zürich. CH-051 / 56 84 63

- **Voranzeige.** Generalversammlung der PSS: 26. Januar, bitte rot anstreichen im Kalender! Allfällige Anträge aus Mitgliederkreisen sind bis 31. Dezember an unseren Obmann Rudolf Werren schriftlich einzureichen.

Absenden am 19. November, im Restaurant Unteres Albisgütli. Wie jedes Jahr um diese Zeit versammelte sich die PSS-Familie zum traditionellen Absenden, das einmal mehr durch die Begrüssungsansprache unseres Obmanns Ruedi Werren eingeleitet und im weiteren Verlauf durch die beiden Kameraden Hannes Müller und Bernhard Wieser (letzterer in der Eigenschaft als Quizmaster) betreut wurde. Mit Stichabsenden und abwechlungsweise flotter Tanzmusik (einmal mehr in verdankenswerter Weise durch Kamerad Arthur Rast präsentiert) und unterhaltender Gesellschaftsspiele im Zusammenhang mit einem viele Knacknüsse aufweisenden Toto, sowie einer gut vorgetragenen Parodie über das Sturmgewehr, verging der sehr gesellige Abend wie im Fluge und die Zeiger rückten schon bedrohlich gegen zwei Uhr, als das Toto als letzte Disziplin des Abends abgesendet wurde. Nicht vergessen möchten wir auch unsere Gönner, die es uns jedes Jahr ermöglichen, einen «bäumigen» Gabentisch zu präsentieren; wir danken allen Spendern herzlich. Einen grossen Dank aber auch jenen Kameraden, die es Jahr für Jahr auf sich nehmen, die vielen verlockenden Gaben zusammenzutragen. Ebenfalls in unseren Dank einschliessen möchten wir unsern Kassier Arthur Rast, der es immer wieder versteht, auch die nüchternen Geldpreise in äusserst angenehmer und origineller Form zu übergeben.

Ein schönes PSS-Fest, eines das sich würdig an seine Vorgänger anschliesst, ist ausgeklangen, wir freuen uns heute schon aufs nächste Jahr!

Resultate des Absendens:

Resultate des Absendens:	1. Rang	2. Rang	3. Rang
Sektionsmeisterschaft	Reiter	Hunziker WP/T	Müller
B-Meisterschaft	Werren WS	Wittorf	Bader
Fritz König-Wanderpreis	Reiter WP	Erb	Rast
Endschiessenstich	Hunziker	Reiter	Müller
Juxstich	Müller	Rast	Wirz
Glück	Märki	Blattmann	Reiter
Damenschiessen	Frl. Blattmann U.	Frau Wittorf	Frl. Blattmann R.
Sie und Er	Fam. Senn WP	Fam. Hunziker	Fam. Blattmann
Unteroffizier	Hunziker WP	Reiter	Müller
Militär	Reiter	Müller	Vonesch
Kehrserie	Reiter	Vonesch WP	Rast
Schnellstich	Reiter	Wieser	Blattmann
Feldstich	Erb WP def.	Hunziker	Wieser
Cup	Reiter	Blattmann WP def.	Wittorf

WS = Wappenscheibe WP = Wanderpreis WP def. = endgültiger Wanderpreisgewinn T = Teller